

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter a. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 327.

Dienstag, 23. November 1915.

49. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Leut. Augustini mit Gemahlin (Mainz); Major von
Bagensk mit Gemahlin; Frau Rittm. von Berger; Leut.
Bernhardt (Wien); Frau Major Bühring (Dresden);
Oberst Bussler (Karlsruhe); Stabsarzt Doerfler mit Ge-
mahlin; Oberleut. z. S. Ipland (Küstringen); Frau Rittm.
Jobst (Ludwigsburg); Hauptm. Koetzenow (Lüttich);
Leut. Kohlberg (Elberfeld); Leut. Kunz (Cronberg); Leut.
Ladley (Gr.-Hernsdorf); Hauptm. Leyde (Graudenz);
Rittm. Migge mit Gemahlin (Schwangen); Rittm. Frei-
herr von Oldershausen; Hauptm. Reinmöller mit Ge-
mahlin (Stuttgart); Hauptm. Schlösser mit Gemahlin
(Stuttgart); Stabsarzt Dr. Steffer mit Gemahlin (Baden-
weiler); Major Sturm mit Gemahlin (Metz); Major
Uhlenkant mit Gemahlin (Homburg); Hauptm. Volk-
mann (Fulda); Leut. Volkmann (Bremen); Leut. Wind-
heuser (Daun); Hauptm. Wollermann (Stettin); Leut.
Wuthenow (Königsberg); Leut. Berliner (Rathenow);
Frau Oberstleut. Bienko (Koblenz); Stabsarzt Dr.
Böckelmann mit Gemahlin (Stephansfeld); Oberleut.
Boltze (Oberlahnstein); Leut. Brettmann (Offenbach);
Hauptm. Freiherr von Bülow (Bückeburg); Hauptm.
Classen mit Gemahlin (Worms); Offiz. von Dippe
(Frankfurt); Oberleut. Falck (Bütsch); Frau Hauptm.
Farle von Graley (Schloss Pampel); Frau Leut. Fischer
(Pankow); Leut. Gnee (Königsberg); Marinestabsarzt
Dr. Gugel (Wilhelmshaven); Rittm. Hagenbucher (Heil-
bronn); Hauptm. Johnen mit Gemahlin (Strassburg);
Hauptm. Kabisch (Hamburg); Hauptm. Klein (Buch-
schlag); Oberstabsarzt Kraner (Potsdam); Leut. Martin;
Rittm. von der Marwitz (Frankfurt); Hauptm. Metz
(Sondershausen); Hauptm. Moldehnke mit Gemahlin;
Leut. von Münch; Major von Nostitz-Wallwitz
(Sohland); Rittm. von Osterroht (Bonn); Leut. Paul
(München); Oberstleut. Petzel; Frau Major Placke
(Aken); Stabsarzt Dr. Pomorski (Posen); Hauptm.
Rüdiger (Offenbach); Hauptm. Rümker (Hamburg);
Hauptm. Schenkel (Leipzig); Major Schnabel (Metz);
Offiz. Schroeder mit Gemahlin (Berlin); Hauptm.
Schroeder (Düsseldorf); Major Sluyter mit Gemahlin

(Kassel); Admiral Stromeyer (Berlin); Major Weipert
mit Gemahlin (Ingolstadt); Oberleut. Wunderlich
(Hanau).

Hier eingetroffen sind u. a.: Frau Polizeipräsident
von Bemberg aus Essen in der Rose. — Frau Kammerherr
von Blücher aus Gotha im Haus Oranienburg. — Geh. Kommerzien-
rat Camphausen aus Köln im Hotel Vier Jahres-
zeiten. — Geheimrat Prof. Dr. Curtius aus Heidel-
berg im Palasthotel. — Geh. Hofrat Giersberg
aus Nizza in Villa Olanda. — Reichstagsabge-
ordneter Neumüller aus Ludwigshafen in
Pension Primavera. — Gräfin Reventlow aus
Danzig im Hotel Hohenzollern.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Eine Geburtstagsspende! Die schwere Zeit, in
der wir leben, stellt immerfort neue Aufgaben, immerfort
müssen auch wir, die Daheimgebliebenen, neue Opfer
bringen. So darf denn auch die „Kriegsfürsorgliche
Anregung zum Geburtstag der Kaiserin“, die
jetzt ergangen ist, der allgemeinen Beachtung und Teil-
nahme sicher sein, schreibt die „Frankf. Ztg.“ — Man
beabsichtigt nun auch in Wiesbaden an die schon be-
stehenden Kriegsfürsorgeeinrichtungen eine Geburtstags-
spende der Art zu schaffen, dass jeder Wiesbadener,
jede Wiesbadenerin, Klein und Gross, an
seinem Geburtstage eine Gabe spendet.
Jeder möge nach seinen Verhältnissen geben,
und wenn es nur eine Nickelmünze ist! Die
eingegangenen Gelder sollen für die Familien der
Kriegsbeschädigten verwandt werden, die der Kom-
mission II des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Ab-
teilung IV, Wiesbaden, unterstehen. Durch die Arbeits-
unfähigkeit und Pflegebedürftigkeit des Kriegs-
beschädigten, der aus der Lazarettspflege entlassen
wurde, wird die Lage der Familie, die durch
die Teuerung der Lebensmittel schon schwer be-
lastet ist, noch doppelt verschärft. In umfassenderer
Weise als bisher durch die staatliche Rente helfend ein-

zutreten, ist ein dringliches Gebot mitfühlender
Menschenliebe: Vielleicht lässt sich mit dem ge-
sammelten Gelde etwa die Aufgabe lösen, die der Staat
allein nicht erfüllen kann. Wenn alle sich beteiligen,
wenn jeder an seinem Geburtstag eine Gabe darbringt,
dann kann der Erfolg nicht ausbleiben. Jeder Spender
erhält eine Geburtstagsurkunde aus dem Kriegsjahr
1914/15. Man säume nicht, dieser Anregung Folge zu
leisten. Helft alle, dass wir unseren tapferen Krieger,
die ihre Gesundheit opferten, die Sorge erleichtern, in-
dem wir Not und Leiden von ihren Familien und ihren
Lieben fernhalten. Der Geburtstag eines jeden würde
dadurch eine schöne Weihe erhalten! — Die Gaben
nimmt dankbar entgegen die Abteilung IV des Kreis-
komitees vom Roten Kreuz und der Vorschussverein,
Friedrichstrasse 20, Konto der Fürsorge für die An-
gehörigen der Kriegsbeschädigten!

— Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom
23. bis 29. November. Dienstag, 23., Ab. D, „Mignon“,
Anf. 7 Uhr. Mittwoch, 24., Ab. B, Gastspiel: Artot de
Padilla: „La Traviata“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, 25.,
Ab. C, zum erstenmale: „Mona Lisa“, Anf. 7 Uhr.
Freitag, 26., Ab. A, Gastspiel: Artot de Padilla: „Mar-
garete“, Anf. 7 Uhr. Samstag, 27., Ab. C, Gastspiel:
Konrad Dreher: „Jägerblut“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, 28.,
Ab. D, „Mona Lisa“, Anf. 7 Uhr. Montag, 29., Ab. B,
„Die gelehrten Frauen“, hierauf: „Der eingebildete
Kranke“, Anf. 7 Uhr.

— Die Oper „Mona Lisa“ im Hoftheater.
Schillings Oper „Mona Lisa“, deren hiesige Erstauf-
führung für Donnerstag vorbereitet wird, ist in
den hervorragendsten Partien mit den Damen Friedfeldt,
Haas, Krämer und den Herren Bohnen, de Garmo,
Favre, Haas, Rehkopf, von Schenck und Schubert be-
setzt, während in der Titelpartie Frau Wedekind-Kiebe
gastiert, welche bekanntlich ab 1916 für das hiesige
Kgl. Theater verpflichtet worden ist. Die musikalische
Leitung ist Herrn Prof. Mannstaedt übertragen worden;
die Regie führt Herr Oberregisseur Mebus. —
Abonnement C.

— Konrad Dreher im Hoftheater. Am Samstag,
Abonnement C, gastiert der Königl. Bayerische Hof-

Ein Besuch unserer österreichischen und türkischen Verwundeten in Worms.

Worms, den 21. November.

Worms, die Nibelungenstadt, die Stadt des grossen
Kaisers Karl, dem Harun-al-Raschid, der mächtige
Sultan, seinen Freundesgruss und Schätze des Orients
sandte, wurde gestern von den im „Deutschen
Genesungsheime“ in Wiesbaden weilenden
Angehörigen der österreichisch-ungarischen und otto-
manischen Armee besucht. Die Stadt hatte ein festliches
Gewand angelegt. Reicher Flaggenschmuck in den
Farben der Donaumonarchie, der Türkei, Bulgariens
und in denen des Reiches, wehten von den Häusern.
Der um 1.29 Uhr mittags am hiesigen Bahnhof, der von
einer schier unabhärbaren Menschenmenge umlagert
war, von Wiesbaden einlaufende D-Zug brachte 41
Offiziere und 50 Mann der uns verbündeten Armeen, die
von den Vertretern des Wormser Verkehrsvereins, den
Herren Christian Herbst und Stadtverordneten Mayer
herzlich bewillkommt wurden. Unter den Klängen der
Musikkapelle des Landsturmabteillions Nr. 118 bewegte

sich der Zug, einem Triumphzuge gleich, durch die
Kaiser Wilhelmstrasse, die von Menschen dicht besetzt
war, nach dem Luther-Denkmal. Von da ging es nach
dem Heylshof, dem Dom, der Andreaskirche und dem
Paulusmuseum. Gegen 4 1/2 Uhr boten Damen der
hiesigen Erfrischungsstelle des Roten Kreuzes in der
Erdgeschosshalle des Cornelianums den Kämpfern von
den galizischen Feldern, vom Karst, vom Isonzo und den
Dardanellen duftenden türkischen Mokka. Nach einem
vom Verkehrsverein veranstalteten Konzert im Kasino-
saale folgten um 7 Uhr die Offiziere einem im
Nibelungensaale des Cornelianums von der Stadt ge-
gebenen Abendessen, zu dem die Spitzen der Militär-
und Zivilbehörden geladen waren, während den Unter-
offizieren und Mannschaften ein Mahl im Burghaus der
Ebertsburg dargereicht wurde. Oberbürgermeister
Köhler brachte im Verlaufe des Essens im Nibelungen-
saal einen Trinkspruch auf die gekrönten Häupter des
neuen Verbundes aus, worauf Major Samisch vom 99.
k. und k. Infanterieregiment dem Oberbürgermeister
dankte für die in so reichem Maße erwiesene Gastfreund-
schaft, Oberstleutnant Serwed Bey von der türkischen

Operationsarmee am Suez dem Verkehrsverein Dankes-
worte aussprach und der Schriftführer des Deutschen
Genesungsheimes, W. Ruthe, Wiesbaden, namens des
Vorstandes die wackere Wormser Bürgerschaft hoch
leben liess mit dem Wunsche, dass die von den Bürgern
Worms heute den Angehörigen der Armeen der uns ver-
bündeten Völker dargebotene Gastfreundschaft mit dazu
beitragen möge, den im Kampfe, im Donner der
Kanonen geschlossenen Bund unerschütterlich fortdauern
zu lassen in kommenden Friedenstag. Unter dem
Jubel der Bevölkerung und unter Absingen des Liedes
„Gott erhalte Franz den Kaiser“ traten die Offiziere und
Mannschaften die Rückfahrt 9.44 Uhr nach Wiesbaden an.

Im Residenztheater

fand das alte Schauspiel von Felix Philippi, dem Dichter
mit der Vorliebe für die Knalleffekte,

„Wohltäter der Menschheit“,

eine sehr freundliche Aufnahme. Der Kampf der beiden
Ärzte, des in Eitelkeit erstarrten, durch die Gunst von

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 605. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Mein Oesterreich, Marsch . . . Kunze
2. Ouverture zu Geibels „Sophonisbe“ . . . A. Klughardt
3. Ständchen . . . Jos. Strauss
4. Zwischenaktmusik und Quartett aus der Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
5. Am schönen Rhein gedenke ich dein, Walzer . . . A. Kéler Béla
6. Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ . . . A. Boieldieu
7. Traumbilder, Fantasie . . . Lumbye
8. Marine-Marsch . . . R. Thiele

Abend-Konzert.

8 Uhr. 606. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
2. Erinnerung an Chopin, Fantasie . . . A. Bekker
3. a) Andantino . . . Bergoleses
b) Wiegenlied . . . H. Schleemüller
4. Ouverture zur Oper „Toll“ . . . G. Rossini
5. Pester Karneval, Rhapsodie . . . F. Liszt
6. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner

Violoncello-Solo: Herr P. Hertel.

**Der Weihnachtsverkauf
mit vorteilhaften Angeboten
hat begonnen**

17638

J. Hertz
Langgasse 20

**Damen-Konfektion
Seidenwaren
Moderne Kleiderstoffe**

schauspieler Konrad Dreher mit eigener Gesellschaft in dem gelegentlich der Mai-Festvorstellungen gegebenen Volksstück „Jägerblut“ von Rauchenegger. Die Aufführung findet zu Schauspielpreisen statt; Herr Direktor Dreher übergibt die Hälfte seines Reingewinnes dem „Rotes Kreuz“ d. h. dem Komitee desselben in jeder Stadt, in der er in Deutschland und Österreich-Ungarn Gastspiele veranstaltet.

— **Wolzogen-Abend.** Die literarische Gesellschaft Wiesbaden, die sich auch in diesem Kriegswinter bemüht, ihren Mitgliedern durch gediegene Vorträge die Bekanntschaft mit bedeutenden Autoren zu vermitteln, kündigt als dritte diesjährige Vorlesung einen Vortragsabend Ernst von Wolzogens für Samstag, den 27. d. Mts., abends 8¼ Uhr im Roten Saale des Kurhausrestaurants an. Der Dichter, der seinen Vortrag vor einigen Wochen in Hamburg vor ausverkauftem Haus gehalten hat, wählte als Thema „Erinnerungen aus seiner Jugendzeit“. Auch zu diesem Vortragsabend wird die Literarische Gesellschaft Gastkarten und zwar zum Preise von Mk. 2.— für Nichtmitglieder ausgeben, jedoch nur an der Abendkasse, nicht im Vorverkauf.

— **Auf der grossen Kunstaussstellung** im neuen Museum wurden an Private verkauft: Alice Lenhard-

Falkenstein „Arbeiterin“, Willy Mulot „Kloster Klarental“, Hermann Koenemann „Sturm“, Carlos Tips „Lützows wilde verwegene Jagd“, Lovis Corinth „Waldnymph“, Walter Püttner „Herbst“.

— **Eine Weihnachtsausstellung Wiesbadener Künstler** veranstaltet die Galerie Banger. Sie wird am Sonntag, den 28. November eröffnet. Die Künstler werden ihre Arbeiten und zwar Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen, Plastiken und Kunstgewerbe in einem stimmungsvollen Räume darbieten, während unseren einheimischen Kunstfreunden Gelegenheit geboten ist, wertvolle Kunstwerke und kunstgewerbliche Arbeiten für den Weihnachtstisch zu der Zeit entsprechenden Preisen zu erwerben. Anmeldungen zur Ausstellung werden noch soweit Platz vorhanden ist, bis nächsten Mittwoch entgegengenommen.

— **Im Soldatenheim Mainzerstrasse** erhielt heute der 45 000. Besucher von Frau von Auer eine goldene Uhrkette überreicht. — Das Wohltätigkeitskonzert in der Turnhalle zugunsten des Heimes erbrachte einen Reingewinn von Mk. 1400.—.

— **Der Wintersport im Taunus** am Sonntag war ausserordentlich stark, vielfach mussten Sonderzüge gefahren werden.

Das kämpfende Paar gaben Herr Fliesser und Herr Kamm, jenem fehlte das Natürliche, Wahre, diesem die innere Wärme. Frau Marberg in der Rolle der dazwischen stehenden Frau focht ihren Liebeskampf wacker durch. Elsa Tillmann und Herr Möller waren ein sympathisches verliebtes Paar, das die Szene der heimlichen Verlobung recht niedlich spielte, Herr Hollmann als Erbprinz und Herr Schenck als pflichttreuer Offizier sollen hier nicht vergessen sein. m.

Lauffs Dank.

Bei der vom Offizierskorps im Garnison-Kasino zu Namur veranstalteten Feier zum 60. Geburtstage Josef von Lauffs erwiderte der Dichter auf die Ansprache des Gouverneurs Generalleutnants von Hirschberg mit folgenden poetischen Worten:

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrmner, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat der verwitweten Frau Sophie Wedekind, geborenen Danzler, Gemahlin des verstorbenen Generalkonsuls Paul Wedekind und ihren Söhnen Karl und Oskar Wedekind in Berlin den Adelstitel verliehen.

Der Kronprinz von Schweden und seine Gemahlin sowie die Prinzessin Ingeborg sind in Hallsberg eingetroffen, wo die Züge mit russischen sowie deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsbeschädigten sich begegneten. Sie gingen durch die Züge und verteilten Liebesgaben. Der Zug nach Deutschland brachte 209 Kriegsbeschädigte.

Der Generaldirektor der königlichen Museen, Geheimrat von Bode, ist vor kurzem bei einer Besichtigung der Museumsneubauten auf der Berliner Spreeinsel so unglücklich gefallen, dass er sich den rechten Fuss brach.

Der Papst vollendete am Sonntag sein 61. Lebensjahr.

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3000.

„Kurz sei mein Wort, sei mein Habedank,
Wie Finkenschlag aber so blitzblank,
Kurz wie der Anruf der Wache,
Ansonst Exzellenz, General und Obrist
Und das übrige Kriegsvolk das Beste vermisst —
Dum kurz heraus mit der Sache.
Euer Gruss, euer Wunsch wie ein Feiertag
Mir unvergesslich ins Herz sprang;
Dann werde ich denken mein Leben lang.
Und dies als Vermächtnis — auf Schritt und Tritt —
Ich nehme es mit,
Bis des Daseins blumiger Kranz zerpflekt
Und ein Grosser mich still in die Kissen drückt.
Doch heute, es lebe der soldatische Geist,
Der uns alle so prächtig zusammenschweigt,
Es lebe das Herz, das im grauen Tuch
So frisch mir heute entgegenschlug.
Ihr lieben Kameraden fern und nah —
Euch allen ein dreifach, ein herzhaft Hurra!“

KINEPHON

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

Des bedeutenden Erfolges halber 4 Tage verlängert!

Bis 26. November 1915.

Asta Nielsen

in dem ersten Film der neuen und letzten Asta Nielsen-Serie.

Die Tochter der Landstrasse

mimisches Drama in 3 Akten von Urban Gad.

Ferner zwei reizende Lustspiele:

!! Nordische Kunstfilme !!

Alberts Hose

mit Albert Paulig in der Hauptrolle.

Blindekuh

sowie

17802

die neuesten Kriegsberichte.

Meisterwoche Nr. 47.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 23. November 1915.

253. Vorstellung.

13. Vorstellung. Abonnement D.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

(Wiesbadener Einrichtung.)

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 23. November 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Zum 20. Male:

Herrschaftlicher Diener gesucht.

Schwank in 3 Akten von Eugen Burg

und Louis Taubert.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Isaub. Fernspr. 268.

Dienstag, den 23. November,

abends 7 Uhr:

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich

von Schiller.

Anfang 7 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Kleine Preise.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

**Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.**

17790

Baden-Baden.

„Frankfurter Hof“

vorm. Französischer Hof.

17670

Haus I. R. in schönster freier Lage nächst Kurhaus. Neuzeitliche Einrichtungen, Wohnungen mit Bad etc. Preise den Zeitverhältnissen entsprechend. Prospekte auf Wunsch

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.

Bis Freitag täglich:

Erstaufführung

des besten Morana-Films:

Sein braunes Mädel

spannendes Zigeuner-Drama

in 3 Teilen.

Hierauf: Erstaufführung der 2-akt.

lustigen Komödie:

Der moderne Paris

(Herr Apotheker heiratet),

sowie der Hombreske:

2 Tage im Paradies.

Vorführ. um 4, 6½ und 8½ Uhr.

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele.

Des bedeutenden Erfolges halber

4 Tage verlängert!

Bis 26. November 1915.

Asta Nielsen

in dem ersten Film der neuen und

letzten Asta Nielsen-Serie.

Die Tochter der Landstrasse

mimisches Drama in 3 Akten

von Urban Gad.

Ferner zwei reizende Lustspiele:

!! Nordische Kunstfilme !!

Alberts Hose

mit Albert Paulig in der Hauptrolle.

Blindekuh

sowie 17767

die neuesten Kriegsberichte.

Meisterwoche Nr. 47.

DAM
MO

Abrahamsohn,
Altshuler, Fr. m. B.
Aulhorn, Fr. l.

Bacharach, Fr. B.
Baer, Hr. Kfm.
Baish, Hr. Dir.
Bastian, Hr. m. l.
Behmenburg, Fr.
Bender, Hr. Pfar.
Berenhorst, Hr. C.
Berger, Hr. Fabrik.
Bihlmeyer, Fr. S.
Blasche, Fr. Ritt.
v. Bonin, Fr. Er.
Bopp, Hr. Frank.
Brockmann, Hr. l.
Brünker, Hr. Kfm.
Buch, Hr. Reg.-A.
Bürkle, Hr. Stut.

Classen, Hr. Geh.
Claus, Hr. Hünf.
Czygan, Fr.
Dickmann, Fr. H.
Dietz, Hr. Rechts.

Dietz, Hr. Sonner.
v. Dippe, Hr. Ober.
Dornheim, Hr. L.
Drollinger, Fr. l.

Enders, Hr. Kfm.
Engel, Hr. Frank.
v. Estorff, Hr. O.
Feuchtmeyer, Hr.
Fiedler, Hr. Berl.
Folcken, Fr. Dies.
Friedmann, Hr. l.
Friedrichs, Fr. D.
Georg, K. Zell.
Gierschner, Fr. M.

Götz, Hr. m. Fr.
Goltz, Hr. Haupt.
Grassow, Hr. Leu.
Grüttner, Fr. D.
Haenel, Hr.
Häusling, Hr. Kfm.
Hagenmüller, Fr.
Hagen, Hr. Nürn.

Hartman, Hr. L.
Haupt, Hr. Dr. m.
Heinrich, Hr. Co.
Heinrichs, Hr. cur.
Gräfin von Helm.
Hennes, Hr. Stus.
Herber, Hr. Hotel.
Herbst, Hr. Dr. m.
Hirsch, Hr. Kfm.
Hochgesand, A. l.
Hofer, Hr. Oberz.

Rittergntabes, Gra.
Garrels u. Fran. l.
Pflüg u. Fran. O.
Oberleut. Doerter.
Oberleut. Schliepe.
Scheffler u. Fran.
Panner, Oberleut.
Freiherr von Loeb.
Fran. Fran. Barte.
Bat.-Art. Dr. Mer.
Frau. Ingenieur.

WIL

J

Hotel &
Goldg
12 Bäder

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
größten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 20. November 1915.

Abrahamson, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Hohmann, Fr. Hof	Rheinhotel	Rosenthal, Hr. Kfm., Bad Nauheim	Schwarzer Bock
Altshaus, Fr. m. Begl.	Nassauer Hof	Hosl, Hr. Fabr., Hannover	Hansa-Hotel	Schäfer, Fr., Bad Homburg	Rheinischer Hof
Aulhorn, Fr., Dresden	Sanatorium Nerotal	Hummerich, Fr. Pfarrer, Langenbach	Nassauer Hof	Schimmelfennig, Hr. Apotheker, Marienberg	Hotel Krug
Bacharach, Fr., Breda	Bellevue	Hunner, Hr. m. Fr., Nürnberg	Hotel Central	Schlosser, Hr. Kfm., Nürnberg	Grüner Wald
Baer, Hr. Kfm., Mannheim	Kronprinz	Jablonski, Hr.	Kaiserhof	Schmid, Hr. Kfm., Pforzheim	Hansa-Hotel
Baisch, Hr. Dir., Zweibrücken	Continental	Jung, Hr., Hattenheim	Zur Sonne	Schrader, Hr. Apothekerbes., Nastätten	Reichspost
Bastian, Hr. m. Fr.	Wilhelma	Kaemper, Hr. Kfm., Hagen	Vater Rhein	Schröder, Hr. Kfm., Recklinghausen	Rose
Behnenburg, Fr., Mülheim	Christl. Hospiz II	Kann, Fr. m. Tochter, Essen	Villa Violette	Schröder, Hr., Kastel	Augenheilstalt
Bender, Hr. Pfarrer, Diez	Nassauer Hof	Katze, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	von der Schulenburg, Hr. Oberleutnant, Parchim	Quisisana
Berenhorst, Hr. Oberstleutnant	Nassauer Hof	Kieckbusch, Hr., Wertheim	Haus Fliegen-Steiner	Schulz, Hr. Hauptmann m. Fr., Wesel	Hansa-Hotel
Berger, Hr. Fabrikbes.	Hansa-Hotel	Klassen, Hr. Kfm., Hamburg	Goldener Brunnen	Schwarzleib, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Biblmeier, Fr., Schwab.-Gmünd	Sanator. Dr. Schütz	Klipstein, Hr. m. Fr., Georgenborn	Hotel Krug	Schweizer, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Blasche, Fr. Rittergut Jacobetz	Wiesbadener Hof	Klugmann, Hr., Kitzingen	Kronprinz	Stamm, Fr., Fürth	Palast-Hotel
v. Bonin, Fr., Erfurt	Haus Icke	Kratz, Hr. Kfm., Düsseldorf	Prinz Nikolaus	Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Bopp, Hr., Frankfurt	Schützenhof	Krawinkel, Hr. Kfm. m. Fr., Vollmerhausen	Hansa-Hotel	Stern, Hr. Kfm., Lebach	Schwarzer Bock
Brockmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Goldener Brunnen	Kruschitz, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Stern, Hr., Limburg	Hotel Central
Brunker, Hr. Kfm., Oberkassel	Hotel Central	Kuchendorf, Fr., Hanau	Pens. Columbia	Stolle, Hr. m. Fr., Eiershausen	Metropole u. Monopol
Buch, Hr. Reg.-Assessor, Ottweiler	Grüner Wald	Leber, Hr. Kfm., Köln	Zur Termin	Stolz, Hr., Karlsruhe	Zum Kranz
Bürkle, Hr., Stuttgart	Zum Landsberg	Lehmann, Hr. Lazarettoberinspektor, m. Fr., Kiel	Europäischer Hof	Stresser, Hr. Kfm., Bonn	Prinz Nikolaus
Classen, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Aachen	Nassauer Hof	Lehmann, Hr. Leutnant u. Rittergutsbes., Pension	Gr.-Kosaken	Stübel, Hr. Kfm., Siegen	Nassauer Hof
Claus, Hr., Hünfeld	Wiesbadener Hof	Lennig, Hr. m. Fr., Amorbach	Wecker-Paxmann	Taage, Fr., Wald-Sieversdorf	Nerotal 31
Czygan, Fr.	Minerva	Liebhart, Hr. Leutnant m. Fr., Saarburg	Schwarzer Bock	Toussaint, Hr. Rent. m. Fr., Braubach	Hotel Central
Dickmann, Fr. Hauptmann	Hotel Pension Riviera	Lindenheimer, Hr. Laufenselden	Rose	Trebes, Hr. Kfm., München	Hotel Central
Dietz, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Lissis, Hr., Dessau	Rheinischer Hof	Vonbrecht, Hr. Apotheker, Betzdorf	Hotel Krug
Dietz, Hr., Sonnenberg	Zur guten Quelle	Macfarlane, Hr. Dr., Frankfurt	Rheinischer Hof	Voss, Fr., Bad Freienwalde	Grüner Wald
v. Dippe, Hr. Oberleutnant, Frankfurt	Rose	Mack, Hr. Rittmeister, Althof	Schwarzer Bock	Wartenberger, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Rose
Dornheim, Hr., Lippstadt	Kaiserhof	Mareus, Hr. Kfm., Köln	Hohenzollern	Weiss, Fr., Mülheim	Christl. Hospiz II
Drollinger, Fr.	Augenheilstalt	Marsching, Fr., Nürnberg	Grüner Wald	Welter, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof
Enders, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart	Hotel Upton	Mayerfeld, Fr., Frankfurt	Rheinhotel	Wenzel, Hr. Kfm., Großschönau	Hotel Union
Engel, Hr., Frankfurt	Schützenhof	Meene, Hr. Hauptmann, Stuttgart	Palast-Hotel	Freiherr von Werthern, Hr. Major m. Begl., Lichterfelde	Metropole u. Monopol
v. Estorff, Hr. Oberleutnant, Lüneburg	Hotel Viktoria	Mehling, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Bamberg	Europäischer Hof	Wesseling, Hr. Ing., Rotterdam	Nassauer Hof
Feuchtmeyer, Hr. Kfm., Friedenau	Hotel Krug	Meltzer, Hr. m. Fr., Bukarest	Pension Heimberger	Wettern, Hr., Homburg	Europäischer Hof
Fiedler, Hr., Berlin	Reichspost	Michaelis, Hr. Dr. med., Charlottenburg	Schwarzer Bock	Witzel, Hr., Dortmund	Prinz Nikolaus
Folcken, Fr., Diez	Nassauer Hof	Milb, A., Hofheim	Weilstr. 17	Wölfer, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Krug
Friedmann, Hr., Köln	Hohenzollern	Mommens, Fr. Dir., Berlin	Augenheilstalt	Woll, Fr., Rosbach	Nassauer Hof
Friedrichs, Hr. Dr., Rostock	Haus Fliegen-Steiner	Müller, Fr., Mülheim	Rose	Würgentz, Hr. Kreisbauinspektor, Saarburg	Hotel Union
Georg, K., Zell	Augenheilstalt	Neide, Hr. m. Begl., Halle	Alteessal	Zapf, Fr., Berlin	Hotel Krug
Glenschner, Fr. Major, Mülhausen	Hotel Pension Riviera	Neitzel, Hr., Köln	Hotel Berg	Ziegler, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Götz, Hr. m. Fr., Neustadt	Frankfurter Hof	Neuwahl, Hr. Kfm., Düsseldorf	Taanus-Hotel		
Goltz, Hr. Hauptmann, Kelsterbach	Hotel Royal	Nendorf, Fr., Homburg	Grüner Wald		
Grassow, Hr. Leutnant, Hamburg	Prinz Nikolaus	Otto, Hr. Ass.-Arzt m. Fr.	Römerbad		
Grüttner, Fr., Düsseldorf	Kaiserhof	Petersen, Hr. Leutnant m. Fr.	Evangel. Hospiz		
Haenel, Hr.	Hotel Central	Petzelt, Hr. Leutnant, Bromberg	Taanus-Hotel		
Hausling, Hr. Kfm., Lambrecht	Grüner Wald	Pielgel, Hr. Leutnant, Hamburg	Pension Wenker-Paxmann		
Hagenmüller, Fr., Hof	Rheinhotel	Pjiraks, Fr., Stendal	Fremdenh. Frank		
Hagen, Hr., Nürnberg	Haus Pasqual	Quilitz, Hr. m. Fr., Berlin	Villa Borussia		
Hartman, Hr. Leutnant, Strassburg	Hohenzollern	Ratzen, Hr. Kfm., Lichtenrade	Hotel Berg		
Haupt, Hr. Dr. med., Augenarzt, M.-Gladbach	Hotel Berg	Rauscha, Fr., Strassburg	Dotzheimerstr. 39		
Heinrich, Hr., Colmar	Schützenhof	Reerink, Hr. Kfm. m. Fr., Gonzenheim	Pension Heimburger		
Heinrichs, Hr. cand. med., Jülich	Prinz Nikolaus	Reusler, Hr. m. Fr., Zoppot	Schwarzer Bock		
Gräfin von Helmstadt, Freiburg	Villa Bristol	Rickmers, Hr. m. Fr., Bremen	Haus Pasqual		
Hennes, Hr. Stud. jur., Dillenburg	Pens. Heimburger		Rose		
Herber, Hr. Hotelbes. m. Fr., Oeynhausen	Hotel Riviera				
Herbst, Hr. Dr. med., Lichtenberg	Sanat. Dr. Schütz				
Hirsch, Hr. Kfm., Usingen	Hotel Viktoria				
Hochgesand, A., Mainz	Augenheilstalt				
Hoefer, Hr. Oberst m. Fr., Graudenz	Grüner Wald				

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 19. November . .	52 641	35 269	87 910
Am 20. November . .	145	35	181
Zusammen . .	52 786	35 305	88 091

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.**HOTEL QUISISANA** am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 20. November 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmark m. Bed. General Hahndorf m. Fam. Major v. Beck u. Frau Frau v. Helmolt, Frau Assessor Heymann, Major v. Schweinitz u. Frau, Herr O. Garrels u. Frau, Fr. Schmah, Fabrikbes. Hohn u. Frau, Fr. Staackmann, Frau Kommerzienrat Berger-Becker, Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein, Frau M. Schmid, Kommerzienrat Pfäff u. Frau, Oberleut. Nazmi, Baronin Baner, Frau von Wuthenow, Major Utz, Prof. Reissert m. Fam. u. Bed. Oberleut. Assoc. Herr Mehmed, Leut. Mousaffa, Hr. R. Ziehner u. Frau, Oberleut. Doertenbach, Frau Wasmuth-Stoewer, Frau Fabrikbes. Birschel, Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer, Fr. v. Kettler, Architekt Schlieper, Rittm. Nehring u. Frau, Major Eberhardt, Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Fr. Tochter, Fr. Aigeltinger, Major von Ziegner u. Frau, Fr. Seeliger, Rittm. Graf u. Gräfin Matuschka, Hauptm. u. Rittergutsbesitzer Scheffler u. Frau, Rittm. v. Pelet-Narbonne, Dr. Henriksen, Leut. v. Kries, Rittm. Graf Schmising, Rittm. Kober v. Koppenfels u. Frau, Direktor Norenberg u. Frau, Hauptm. Devens, Leut. Penner, Oberleut. Freiherr v. Mirbach, Hauptm. Ritscher u. Frau, Major v. Marcand u. Frau, Oberleut. Adloff, Frau Schleicher, Fr. Schleicher, Feld-Intendantur Dr. Schmidt, Oberleut. Freiherr von Loen m. Fam. Herr Holdemann, Herr Hermann, Frau Brandenstein, Frau Fleischhauer, Fr. Rudeloff, Oberleut. Köhling, Marine-Oberarzt Dr. Boehm, Hauptm. Rosendahl u. Frau, Frau Bartenstein, Leut. Thelen u. Frau, Verlagsbuchhändler Ernst u. Frau, Herr Blumck u. Frau, Fr. Freundt, Frau Böninger u. Fr. Tochter, Dr. jur. Müller, Hauptm. Ziemer, Bat.-Arzt Dr. Mengershausen, Leut. Schmidt, Rittm. Lorek, Fabrikbes. Frowein u. Frau, Leut. Dr. Rücker u. Frau, Frau Rudeloff, Univers.-Prof. Geh. Rat Dr. Grafe, Rittm. Migge u. Frau, Ingenieur Wesenfeld, Fabrikbes. Gieseke u. Frau, Frau Migge, Frau Curtius-Brockhoff, Frau Schmidt.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Banart des Hauses gewährleistet die wohl-tuendste Ruhe und Ungebettheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Fruchtbare, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am weitesten bei einem Spaziergang durch den Park des Parklinschloßes zum Bewußtsein kommt. Unvergleichliche Südlage.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2



J. Bacharach
Vornehme
Damen-Moden
Webergasse 2-4

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telefon 245

Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. TrinkkurGetrennte Ruherräume
6 Kohlenbäder 12 Mk.

Besitzer: Louis Weyer.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.-

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17624

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Massage und Nagelpflege
ärztl. geprüfte Masseuse
Käte Bachmann, 17798
Adolfstr. 14 an der Rheinstrasse.

Behagl. möbl. Zimmer
Nikolasstrasse 7 II. 17027

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.**Anerkannt erstklass. Diät-Küche**

Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.

Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelmus.

Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Speisesäle.

Neu u. vornehm eingerichtete Zimmer m. Frühstück
u. elektr. Licht von M. 12.50 bis 17.50 pro Woche, pro
Tag M. 2.- bis 2.50. — Ruhige Lage gegenüber den Bädern.

17685

H. Kupke.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.

WIESBADEN

Häfnergasse 16.

Altestes Spezialgeschäft am Platz

Gegründet 1858.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 198.

Dienstag, den 23. November 1915.

3. Jahrgang Nr. 198.

Städtische Petroleumverteilung.

Neueren Bestimmungen zufolge ist die Stadt berechtigt, von dem ihr für Heizarbeit und Landwirtschaft zur Verteilung übergebenen Petroleum auch für andere Zwecke abzugeben. Die städtische Petroleumverteilungsstelle, Marktstraße 16, ist deshalb angewiesen worden, in Fällen, wo ein besonderer Bedarf vorliegt, insbesondere wo weder Gas- noch elektrisches Licht benutzt werden kann, Bezugsmarken für Petroleum auch an andere Personen als Heimarbeiter und Landwirte abzugeben, soweit die zur Verfügung stehenden Mengen dieses zulassen. Die Ausgabe dieser Marken für die nächsten 4 Wochen wird gegen Vorzeigen der Vorausweislarie am Samstag dieser und Montag nächster Woche vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ —12 und nachmittags von 3—5 Uhr stattfinden.

Wiesbaden, den 19. November 1915.

1050

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 9. bis einschließlich 18. November 1915 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücken:

Gelunden: 2 Damen-Regenschirme, 1 Damen-Handbeutel mit Inhalt, Schlüsseln, 5 Geldtaschen mit Inhalt, 2 Kettenarmbänder, 1 Glasfenster, 1 Pferdebede und 1 Pferdetränke, 1 silberne Herrenuhr mit Kette und Anhänger, 1 Porzette, 1 goldener Siegelring, 1 Kruet mit Bargeld, 1 Spazierstock und 1 Paar braune Glacehandschuhe, 1 weißer Rosenkranz, 1 Damen-Nadelbrille, Bargeld (Kassenscheine), 1 leeres Damen-Handtäschchen, 1 silberner Damenring, 1 silbernes Kettenarmband mit silberner Damenuhr.

Zugelaufen: 3 Hunde.

1056

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 22. Nov. 1915 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Publikation des Literarischen Vereins in Stuttgart. Bd. 262—265. Tübingen 1914 u. 1915.
Die neue Rundschau. 1914. Teil 1 u. 2. Berlin 1914.
Westermanns Monatshefte. Bd. 115 u. 116. Braunschweig 1914.
Walesrode, L., Glossen und Randzeichnungen zu Texten aus unserer Zeit. A. 2. Königsberg 1842. Gesch. von Fräulein Graeser.
Johnston, J., Typographia. Vo. 1 u. 2. London 1824. Gesch. von Herrn Rent. Morian u. Frau.
Dick, K. J., Das Lebensbrot des Christen. 6.—15. Taus. Limburg, Kongregation d. Pallotiner 1915.
Prevot, A., Das mütterliche Herz Mariens. Limburg, Kongregation d. Pallotiner 1915.
Mukhtar, M., Die Welt des Islam im Lichte des Koran. Weimar 1915.
Mancherlei Gaben und ein Geist. Eine homiletische Monatsschrift. Jahrg. 38—42. Stuttgart 1899. Gesch. von Herrn Pfarrer Schlosser.
Zeitschrift für Theologie u. Kirche. Jahrg. 21 u. 22. Tübingen 1911 u. 1912.
Maria im Rosenhag. Madonnenbilder älterer deutscher usw. Meister. Königsberg i. T., K. R. Langewiesche 1915.
Luthgen, E., Belgische Baudenkmäler. Leipzig 1915.
Swarzenski, G., Die Regensburger Buchmalerei des 10. u. 11. Jahrhunderts. Leipzig 1901.
Herzog, O., Der Rhythmus in Kunst u. Natur. Berlin 1914.
Der Kunstwart u. Kulturwart. Jahrg. 27. Teil 1—4. München 1914.
Kuhn, Joh., Die Bemalung der kirchlichen Möbel und Skulpturen. Düsseldorf 1901.
Die graphischen Künste. Jahrg. 20 u. 21. Wien 1897 u. 1898. Gesch. aus dem Nachlass der Frau Geheimrat Pattberg.
Bonn, M. J., Die Vorgänge am Edelmetallmarkt in den Jahren 1870—73. Stuttgart 1900.
Württembergische Jahrbücher f. Statistik u. Landeskunde. Jahrg. 1886 u. 1887. Stuttgart 1887 u. 1888. Gesch. vom Nass. Verein f. Naturkunde.
Führer auf den deutschen Schiffsfahrstrassen. Teil 1, 2 u. 6. 3. u. 4. Aufl. Berlin 1915. Gesch. v. Königl. Preuss. Ministerium d. öffentl. Arbeiten zu Berlin.
Chamberlain, H. St., Politische Ideale. München 1915.
Dezamy, Th., Der Sieg des Sozialismus usw. Leipzig 1846. Gesch. v. Fräulein Graeser.
Herrmann, E., Wirtschaftliche Fragen u. Probleme der Gegenwart. Leipzig 1893.
Grün, Karl, Die soziale Bewegung in Frankreich und Belgien. Darmstadt 1845. Gesch. v. Fräulein Graeser.
Justiz-Ministerial-Blatt für die preussische Gesetzgebung und Rechtspflege. Jahrg. 70. Berlin 1908.
Deutsche Gesetzgebung in Belgien. Herausg. v. Huberich u. Nicol-Speyer. Bd. 1 u. 2. Haag 1915.
Zeitschrift der Savigny-Stiftung f. Rechtsgeschichte (Rom. Abt.) Bd. 35. Weimar 1914.
Niebuhr, B. G., Römische Geschichte. Teil 1 u. 2. 2. u. 3. Aufl. Berlin 1828 u. 1830. Gesch. v. Frau Lehrer Mager.
Revue historique. Tome 72—83. Paris 1901—1903.
Durand, A., Médailles et jetons des numismates. Genève 1865. Gesch. v. Herrn Rentner Morian u. Frau.
Garnier, Marquis de, Histoire de la monnaie. T. 1 u. 2. Paris 1819. Gesch. von denselben.
Schriften d. Gesellschaft z. Förderung d. Wissensch. des Judentums. Bd. 11 (G. Caro, Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte der Juden im Mittelalter, Bd. 1). Leipzig 1908.
*Schriften des Oldenburger Vereins für Altertumskunde u. Landeskunde. Bd. 35—41. Oldenburg 1909—1914.
*Jahresbericht d. Schlesisch. Gesellsch. für vaterländische Kultur. Ergänzungsheft zu Bericht 91. Breslau 1914.
*Lüneburger Museumsblätter. Bd. 2. Lüneburg 1912.
Golovine, J., La Russie sous Nicolas Ier. Paris 1845. Gesch. v. Fräulein A. Gräser.
Mossmann, X., Cartulaire de Mulhouse. T. 5 u. 6. Strassburg 1889 u. 1890.
Vaulabelle, A. v., Geschichte der beiden Restaurationen bis zum Sturze Karls X. Übers. v. G. Fink. Bd. 1 u. 2. Baden 1846. Gesch. v. Fräulein Graeser.

Hortvath, M., Kurzgefasste Geschichte Ungarns. Bd. 1 u. 2. Pest 1863. Gesch. von derselben.
Lien, A., Das Märchen von der französischen Kultur. Berlin 1915.
Sembat, M., Faits un Roy, sinon Faits la Paix. 3. ed. Paris 1913.
Wyl, W., Spaziergänge in Neapel, Sorrent usw. A. 2. Zürich 1897. Gesch. v. Fräulein Graeser.
Ténor, E., Paris en décembre 1851. 3. ed. Paris 1868. Gesch. v. derselben.
*Mitteilungen der Gesellschaft f. Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsass. 2. Folge. Bd. 23. Strassburg 1911.
Korrespondenzblatt d. Gesamtvereins d. deutschen Geschichts- und Altertumsvereins. Jahrg. 82. Berlin 1914.
Zeitschrift d. Vereins f. hessische Geschichte u. Landeskunde. Bd. 44. Kassel 1910.
*Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins. Bd. 35 u. 36. Aachen 1913 u. 1914.
Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Wiesbaden. Jahrg. 1914. Wiesbaden 1914.
Wellstein, G., Hermann erster Abt von Marienstatt im Westerwald. Salzburg 1915.
Dietz, Rud., Feldgrau. Zwölf Kriegsgedichte. Wiesbaden, H. Staadt 1915.
Müller, M., Die Pfarrkirche von Oberlahnstein. Oberlahnstein, F. Schickel 1907.
Hoffmeister, E. v., Kairo-Bagdad-Konstantinopel. Leipzig 1910.
Cook, F. A., Die erste Südpolarnacht 1898—1899. Kempten 1903.
Schuselka, F., Mittelmeer, Ost- und Nordsee. Leipzig 1845.
Saad, L., Sechzehn Jahre als Quarantänearzt in der Türkei. Berlin 1913.
Ponten, J., Griechische Landschaften. Stuttgart 1914.
Hitchman, F., Richard F. Burton. Vol. 1 u. 2. London 1887.
Rosen, E., Bismarck, der grosse Deutsche. Stuttgart 1915. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.
Hey, J., Rich. Wagner als Vortragsmeister. Leipzig 1911.
Gronau, G., Die Künstlerfamilie Bellini. Bielefeld 1909.
Grabowski, J. v., Erinnerungen eines Ordnonanzoffiziers Napoleons I. Berlin 1910.
Séguir, Comte de, Le Maréchal de Séguir (1724—1801). Paris 1893.
Borekenhagen, F., National- u. handelspolitische Bestrebungen in Deutschland und die Anfänge F. Lists. Berlin 1915.
Korrod, Ed., Enrico von Handel-Mazzetti. Münster 1909.
Laban, F., Heinrich Joseph Collin. Wien 1879.
Leonhardt, W., Der Kreuzzugsplan Kaiser Heinrichs VI. Borna-Leipzig 1913. Gesch. v. d. Grossherzogl. Universitätsbibliothek zu Gießen.
Montecuccoli, Raim. Graf, Briefe. Bearb. v. A. F. Fuchs. Leipzig 1910.
Neumann, W., Cypressen. Eine Sammlung von Todeserinnerungen. Berlin 1828. Gesch. v. Herrn Pfarrer Müller in Wörsdorf.
Junghans, S., Junge Leiden. Braunschweig 1900.
Klopstock, F. G., Oden. Herausg. v. H. Düntzer. Leipzig 1868. Gesch. v. Fräulein A. Graeser.
Wrede, F., Deutsche Dialektgeographie. Bd. 8. Marburg 1915.
Beyerlein, F. A., Jena oder Sedan? 190.—200. Taus. Berlin 1904. Gesch. v. Fräulein A. Graeser.
Gutzkow, Karl, Fritz Ellrodt. A. 2. Jena 1874.
Halbe, M., Der Ring des Lebens. München 1909.
Enking, O., Die Darnekower. Berlin 1906.
Schnitzler, A., Der Schleier der Beatrice. A. 4. Berlin 1914.
Georgewitsch, W., Golgatha. Stuttgart 1909.
Hermann, G., Die Nacht des Dr. Herzfeld. Berlin 1912.
Ibsen, H., Kaiser und Galiläer. Deutsch v. P. Herrmann. Berlin 1888.
Hedenstjerna, A. v., Allerlei Leute. Bd. 1 u. 2. Leipzig 1913.
Strindberg, A., Werke. Abt. 2, Bd. 5 (Schwarze Fahnen). A. 6. München 1913.
Blochmann, R., Luft, Wasser, Licht und Wärme. A. 4. Leipzig 1914. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.
Naturae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiet der exakten Wissenschaften. Jahrg. 35. Berlin 1913. Gesch. v. d. Verlagshandlung R. Friedländer in Berlin.
Romberg, Die Zimmerwerksbaukunst. Gesch. v. Architekten- und Ingenieurverein Wiesbaden.
Technische Monatshefte. Jahrg. 5. Stuttgart 1914.
Leonhardt, Rud., Die landwirtschaftlichen Zustände in Italien. Hannover 1915.
Wochenblatt für Architekten u. Ingenieure. Jahrg. 5. Berlin 1883.
Berichte über Landwirtschaft. Heft 33. (Pfannenschmidt, Argentinische Viehzucht). Berlin 1914.
Gothein, M. L., Geschichte der Gartenkunst. Jena 1914.
Mertens, R., Obstbaumzüchtung f. d. bürgerlichen u. feineren Haushalt. A. 15. Bearb. v. E. Junge. Wiesbaden, R. Bechtold 1914.
Haller, J., Der Ursprung des Weltkriegs. A. 2. Tübingen 1915.
Ganghofer, L., Reise zur deutschen Front. 151—200. Taus. Berlin 1915.
Schaefer, Dietrich, Sein oder Nichtsein? Des Deutschen Reiches Schicksalsstunde. Berlin 1914.
Kriegserlebnisse ostpreussischer Pfarrer. Bd. 2. Berlin 1915.
Chronik des Deutschen Krieges nach amtlichen Berichten etc. Bd. 5. München 1915.
Woinovich, E. v., Unsere Offiziere. Episoden aus den Kämpfen d. österreichisch-ungarischen Armee im Weltkrieg 1914/15. Wien 1915.
Fechner, H., Der deutsch-französische Krieg 1870/71. Berlin 1871. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Witkowski.
Bur, M., Das Regenbogenbuch. Die europäischen Kriegsverhandlungen. Berlin 1915.
Der Deutsche Krieg. H. 51—60. Stuttgart 1915.
Störck, K., Kampf hinter der Front. Stuttgart 1915. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.
Kambe, M., Der russisch-japanische Krieg und die japanische Volkswirtschaft. Leipzig 1906.
Daniels, E., Geschichte des Kriegswesens. Bd. 5—7. Berlin 1913.

Zeisel, H., Lehrbuch der Syphilis. Aufl. 3. Stuttgart 1875. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Witkowski.
Medizinalstatistische Nachrichten. Jahrg. 6. Berlin 1915.
Rauber, Lehrbuch der Anatomie des Menschen. Neu bearb. v. Fr. Kopsch. A. 7. Abb. 3 u. 4. Leipzig 1907.
Urbantschitsch, V., Lehrbuch der Ohrenheilkunde. Wien 1880. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Witkowski.
Sanitätsbericht über die Deutschen Heere im Kriege gegen Frankreich 1870/71. Bd. 6. Berlin 1884.
Poltzer, A., Lehrbuch der Ohrenheilkunde. Bd. 1 u. 2. Stuttgart 1882. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Witkowski.
Zentralblatt f. Bakteriologie, Parasitenkunde usw. Abt. 1. Bd. 76. Originale. Jena 1915.
Wilbrand, H. u. A. Saenger, Neurologie des Auges. Bd. 6. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1915.
Kriegs-Sanitätsordnung vom 28. Sept. 1907. München 1914. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Sanitätsrat Dr. Böttcher.

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 23. November 1915

Fischart	Größe	Preis
Schellfisch, mit Kopf, große	das Pfund 65 Pf.	80
Schellfisch, mit Kopf, mittlere	das Pfund 65 Pf.	75
Schellfisch, ohne Kopf	das Pfund 65 Pf.	70
Schellfisch, im Auschnitt	das Pfund 65 Pf.	65
Portionschellfisch	das Pfund 65 Pf.	55
Bratfisch	das Pfund 65 Pf.	50
Rabliau, mit Kopf	das Pfund 65 Pf.	72
Rabliau, 1/2 Fisch, ohne Kopf	das Pfund 65 Pf.	80
Rabliau, im Auschnitt	das Pfund 65 Pf.	90
Seelachs, mit Kopf	das Pfund 65 Pf.	65
Seelachs, im Auschnitt	das Pfund 65 Pf.	80
Dorsch, 1—2 pfündig	das Pfund 65 Pf.	55
Bratfisch	das Pfund 65 Pf.	55
Schollen, mittel	das Pfund 65 Pf.	70
Schollen, große	das Pfund 65 Pf.	80
Silberlachs, im ganzen Fisch	das Pfund 65 Pf.	70
Silberlachs, im Auschnitt	das Pfund 65 Pf.	90
Seehüte 1/2 Fisch	das Pfund 65 Pf.	75
Seehüte, im Auschnitt	das Pfund 65 Pf.	100
Matrilen	das Pfund 65 Pf.	70

Die Fische kommen in Eispackung direkt von See und sind frisch. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf am Wagemann- und Stadtfisch nur Wagemannstr. 17 stattfindet.

Wiesbaden, den 20. November 1915.

Städtisches Amt.

Achtung Scharfschützen.

Am 23., 24., 25., 29. und 30. November 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschießen statt.

Es wird geordert:

Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird, Friedrich König-Weg, 30. Februarstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Remmner (bis zum Kesselfeld), Weg Kesselfeld, Fischgründ zur Platterstraße, Kesselfeldgrabenweg bis zur Leichterstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß-Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe, ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 7. November 1915.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Latrine in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags im Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Amt.

Bekanntmachung.

Die Annahme von Koffassamen wird von heute ab eingestellt.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städtisches Amt.

Gestorben.

Am 17. November. Elisabeth Bauer, geb. Dörr, 54 J. Buchbinder August Kemmer, 33 J. Ober-Verwaltungs-Gerichtsrat Freiherr Karl Schirndinger von Schirnding, 59 J.
Am 18. November. Rentnerin Emily Stauffer, 58 J. Hofdame Maria von Rueder, 75 J. Sprachlehrer Dr. phil. Moritz Fortferr, 65 J.
Am 19. November. Margarete Frank, geb. Kray, 53 J.

Agl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Hausbettel. Wie seit Jahren, nimmt auch wieder in letzter Zeit ein angeblicher Invalide Braun die Privatwohlfahrtigkeit mit Erfolg in Anspruch. In seinen Bittbriefen, in denen er das Glend seiner angeblichen Familie schildert und erklärt, er werde an dem folgenden Tage persönlich erscheinen, gibt er nie eine Wohnung an. Alle Bemühungen seitens der städt. Armenverwaltung, seine Wohnung zu ermitteln und seine Verhältnisse klar zu stellen, waren bisher ohne Erfolg. Es ist anzunehmen, daß er nicht Braun heißt und er auch für eine Familie nicht zu sorgen hat. Es handelt sich offenbar um einen Schwindler. Es wird dringend gebeten, ihn seitens der Privatwohlfahrtigkeit nicht zu unterstützen, sondern ihn an die städt. Armenverwaltung Marktstraße 1 zu verweisen, da ihm, falls er tatsächlich in Not ist, die erforderliche Unterstützung sofort aus städt. Mitteln gewährt werden wird.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.